



LIDO

LEBENSFREUDE
INNOVATIV · DIGITAL · VOR ORT

Älterwerden vor Ort

Ansatzpunkte der quartiersbezogenen Seniorenarbeit
Impulsvortrag zum 9. Norddeutschen Wohn-Pflege-Tag



Kai Kühne, Cand. M.Sc.

Aktuell Master Thesis: „nachhaltige Implementierung quartiersbezogener Onlineplattformen“ – Schwerpunkt ältere Menschen

Seit 04/2020: Projektleiter Digital & Operations, maxingpact gGmbH

Seit 09/2019: Berufsbegleitendes Studium M. Sc. Public Health, FOM

2019 – 2020: Projektmanager, Max und Ingeburg Herz Stiftung

2015 – 2018: Berufsbegleitendes Studium B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, FOM

2012 – 2019: Gesundheits- und Krankenpfleger, Martini-Klinik am UKE GmbH

2009 – 2012: Ausbildung exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, Universitäre Bildungsakademie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

- 1. Soziales Verständnis des Älterwerdens**
- 2. Essenz Dissertation Dr. phil. Wienke Jacobsen**
- 3. Innovationsbedarf in quartiersbezogener Seniorenarbeit**
- 4. Konkretes Beispiel**
- 5. Fragen aus dem Plenum**

„Alter hat in Südkorea traditionell einen anderen, positiv konnotierten Stellenwert. Mit 60 giltst Du als weise, nicht als „alt“.

Bisher wurden die älteren Menschen für ihre Lebensleistung respektiert, jetzt bewundern oder beneiden die Jungen die „neuen Alten“, da einige öffentliche Personen vormachen, wie man im Alter ohne Zwänge das Leben selbst gestalten und genießen kann.“

Prof. (Kosin) Dr. Med. Yong-Seun Chang-Gusko
Geschäftsführerin maxingpact gGmbH



- Zahlreiche Ansatzpunkte der kommunalen Gesundheitsförderung für ältere Menschen im urbanen Raum
- Zielgruppenspezifische Interventionen erforderlich, realisierbar durch zu erarbeitende Präventionsketten
- Best Practice: „Positive Health“ Konzept aus den Niederlanden
- Ziele zur Förderung des Wohlbefindens im Alter ähnlich, praktische Umsetzung je nach kommunalem Setting deutlich unterschiedlich
- Grundsätzlich europäisches Narrativ erkennbar, Empfehlung zur Nutzung der gemeinsamen Grundhaltung, um generations- und grenzübergreifend eine nachhaltige und gesundheitsförderliche soziale sowie räumliche Umwelt zu befördern

Soziales Verständnis des Älterwerdens

Lösungen sollten mit den Senioren entwickelt werden, nicht für sie. Wir möchten dabei mitreden können, was angeboten wird!

LIDO, 2019

Nachhaltige Implementierung kann nur funktionieren, wenn das Empowerment mitgedacht wird.

Krön et al., 2017; Schellisch und Walter, 2020; BMFSFJ 2020; maxingpact gGmbH 2021

Nur weil die Angebote da sind, heißt es nicht, dass sie von der Zielgruppe gesehen, geschweige denn angenommen werden.

Krön et al., 2017; LIDO, 2019; Schellisch und Walter, 2020; BMFSFJ 2020

Innovationsbedarf in quartiersbezogener Seniorenarbeit

- Großes, unstrukturiert vorliegendes Angebot

Maxingpact gGmbH, 2020

- Notwendigkeit einer übersichtlichen Bündelung durch Pandemie verstärkt

Maxingpact gGmbH, 2020

- Soziales generationenübergreifendes Engagement während Pandemie gewachsen, aber nicht sichtbar

Netzwerk maxingpact gGmbH

- Angebot in 2020 höher als Nachfrage

Netzwerk maxingpact gGmbH

Innovationsbedarf in quartiersbezogener Seniorenarbeit

- Innovationsbedarf in Bezug auf Projekt- und Förderkultur

Schellisch und Walter, 2020

- Nachhaltige Finanzierungen

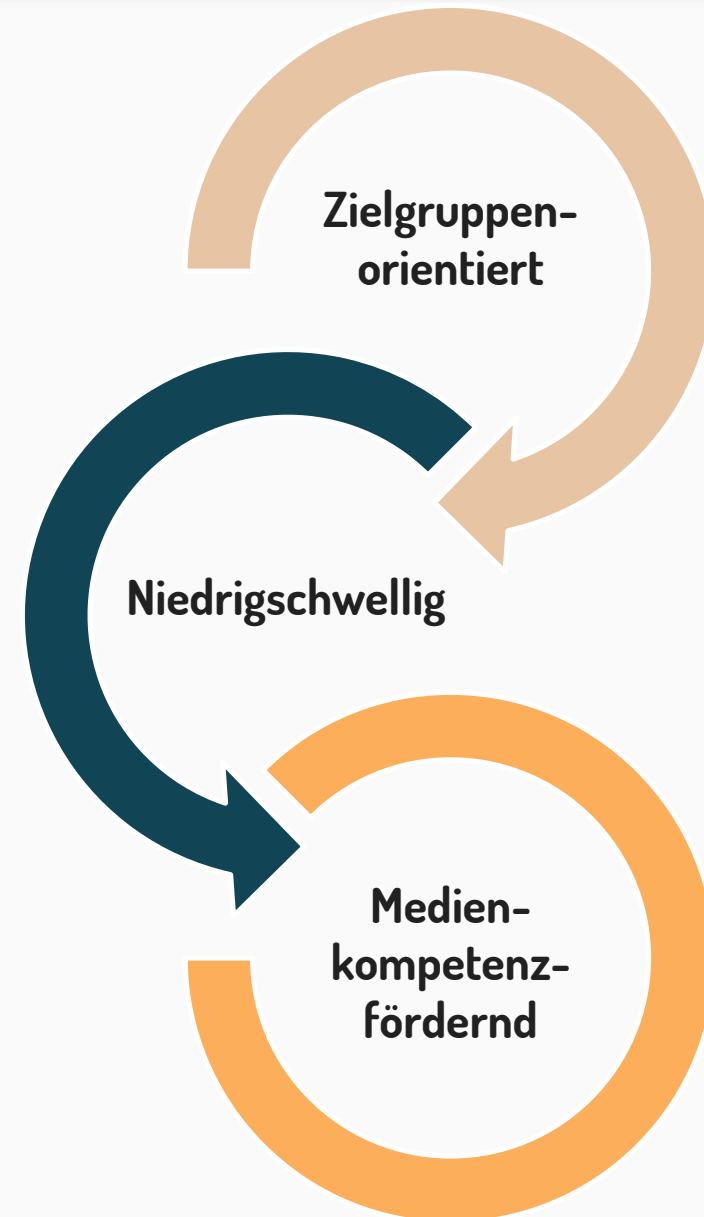
Kallfaß, 2016

- Bedarf einer Basis-Lösung vs. Spezieller Insellösungen und "Scheuklappen"

Schellisch und Walter, 2020; Kallfaß, 2016

Wie könnte das konkret aussehen für Senioren und Angehörige?

The screenshot shows the LIDO website interface. At the top left is the LIDO logo. The top right shows the user profile 'Jira-Alisa Confluence'. Below the logo are four main navigation buttons: 'Veranstaltungen', 'Dienstleistungen', 'Lokales', and 'Wissen'. A secondary navigation bar contains filters for 'Ort', 'Interesse', 'Zeitraum', and 'Anbieter'. The main content area features a large blue banner with the headline 'Medienkompetenz erreichen Schulungen und Unterstützung!'. The banner includes a photo of an elderly woman and a young girl looking at a smartphone together. Below the headline is a short paragraph explaining that the internet is not contagious and that LIDO offers digital training and support. A yellow button 'Ich will mehr wissen' is positioned at the bottom right of the banner. Below the banner are two event cards. The first card is for 'Cognac - Eine Führung mit Aurélia' on Friday, 27. November, 10:00 Uhr, at the Hamburger Weinkontor. The second card is for 'Das Smartphone mit Schülern verstehen' on Wednesday, 25. November, 15:30 Uhr, at the Corvey Gymnasium. The footer contains links for 'Über uns', 'Kontakt', 'FAQ', 'Impressum', 'Datenschutz', and 'Nutzungsbedingungen'.





LIDO
LEBENSFREUDE
INNOVATIV · DIGITAL · VOR ORT

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

**LIDO –
Miteinander für mehr
Lebensfreude vor Ort.**

Wenden Sie sich für LIDO gern an:

Prof. (Kosin) Dr. med. Yong-Seun Chang-Gusko

Geschäftsführerin maxingpact gGmbH

yc@maxingpact.de

040 528 68 669

Wenden Sie sich für die Master Thesis gern an:

Kai Kühne, Cand. M.Sc.

Projektleiterin Digital & Operations maxingpact gGmbH

Kai.kuehne@meinlido.de

040 528 68 662

Literatur

BMFSFJ, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2020. Ältere Menschen und Digitalisierung. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin.

Jacobsen, W., 2019. Ansatzpunkte der kommunalen Gesundheitsförderung für ältere Menschen im europäischen urbanen Raum. Europa-Universität Flensburg, Flensburg.

Kallfaß, S., 2016. Altern und Versorgung im nachbarschaftlichen Netz eines Wohnquartiers. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden.

Krön, A., Grates, M., Rübler, H., 2017. QuartiersNETZ: Quartiersprofile – Eine Beschreibung der Referenzquartiere im Projekt „QuartiersNETZ.“. Fachhochschule Dortmund, Dortmund.

maxingpact gGmbH, 2021. Handreichung der Initiative LIDO für Kommunen. maxingpact gGmbH, Hamburg.

Schelisch, L., Walter, R., 2020. Digitale Vernetzung in der ambulanten Versorgung älterer Menschen: Untersuchung von Fallbeispielen – Abschlussbericht des Forschungsvorhabens „Digitale Vernetzung in Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen.“ Technische Universität Kaiserslautern, Kaiserslautern.